



Prof. Dr. iur. Jörg Eisele

Grundkurs Strafrecht I: Allgemeiner Teil Juristische Fakultät WiSe 23/24

Erfasste Fragebögen = 129

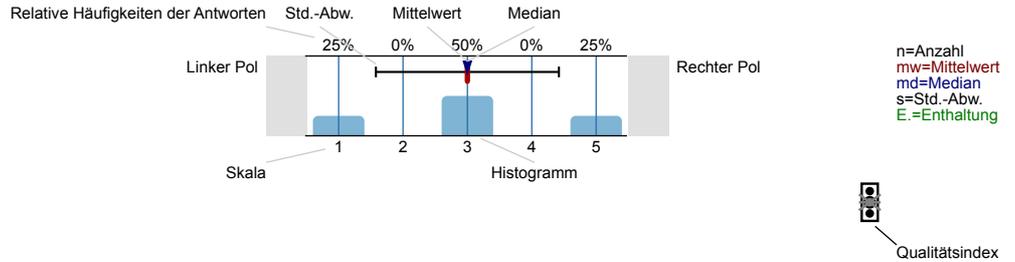
Anzahl der versendeten TANs (Online) = 129

Rücklaufquote (Online) = 100

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. 1.) Fragen zum Studiengang

1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:

Bachelor of Arts / of Science	<input type="text" value="0.8%"/>	n=129
Master of Arts / of Science	<input type="text" value="0%"/>	
Bachelor of Education	<input type="text" value="0%"/>	
Master of Education	<input type="text" value="0%"/>	
Staatsexamen Lehramt	<input type="text" value="0%"/>	
anderes Staatsexamen (z.B. Jura, Medizin)	<input type="text" value="98.4%"/>	
anderer Abschluss (auch Magister, Diplom)	<input type="text" value="0.8%"/>	

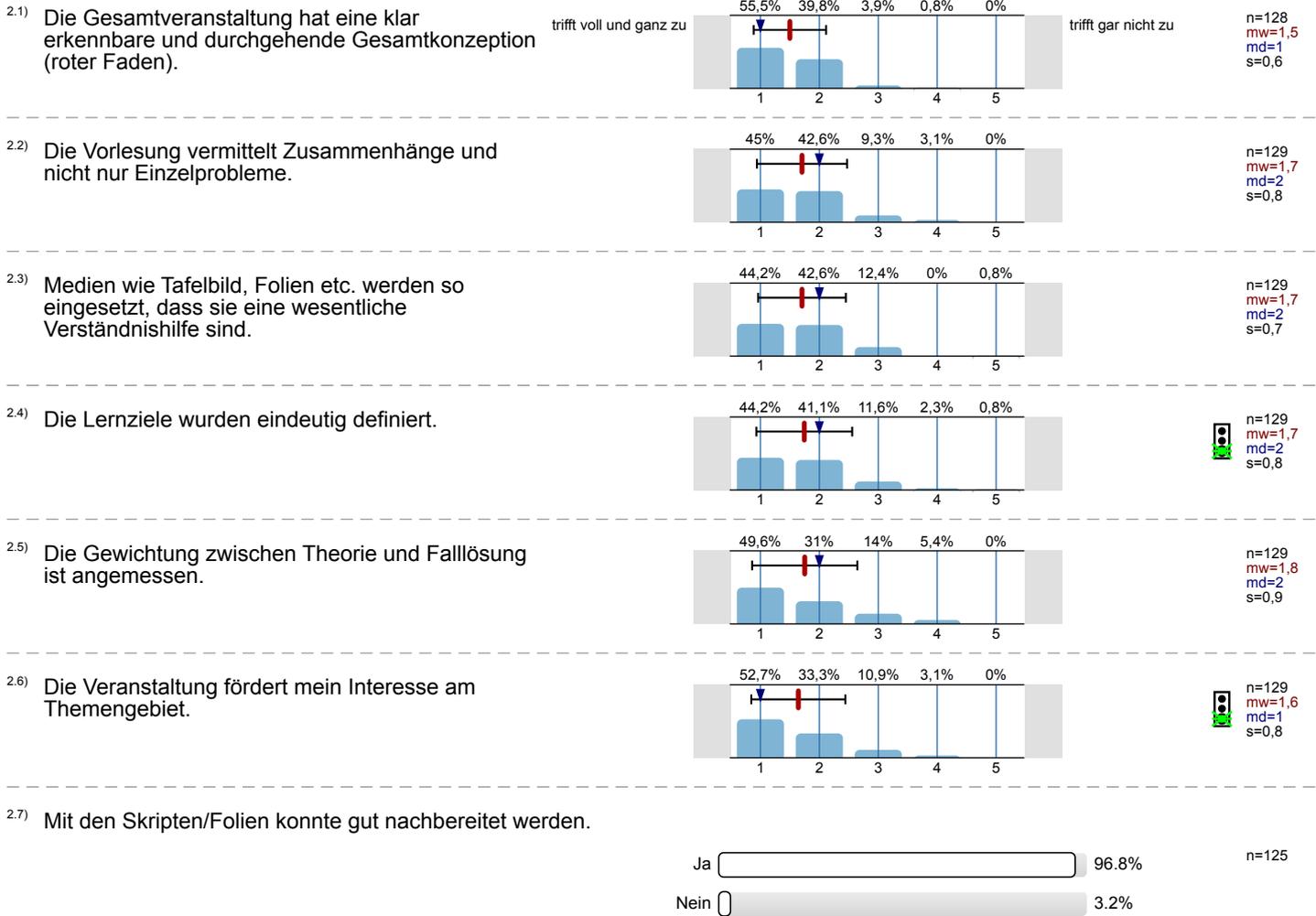
1.2) Sie studieren dieses Fach im...

Hauptfach	<input type="text" value="97.5%"/>	n=119
Nebenfach	<input type="text" value="1.7%"/>	
sonstiges	<input type="text" value="0.8%"/>	

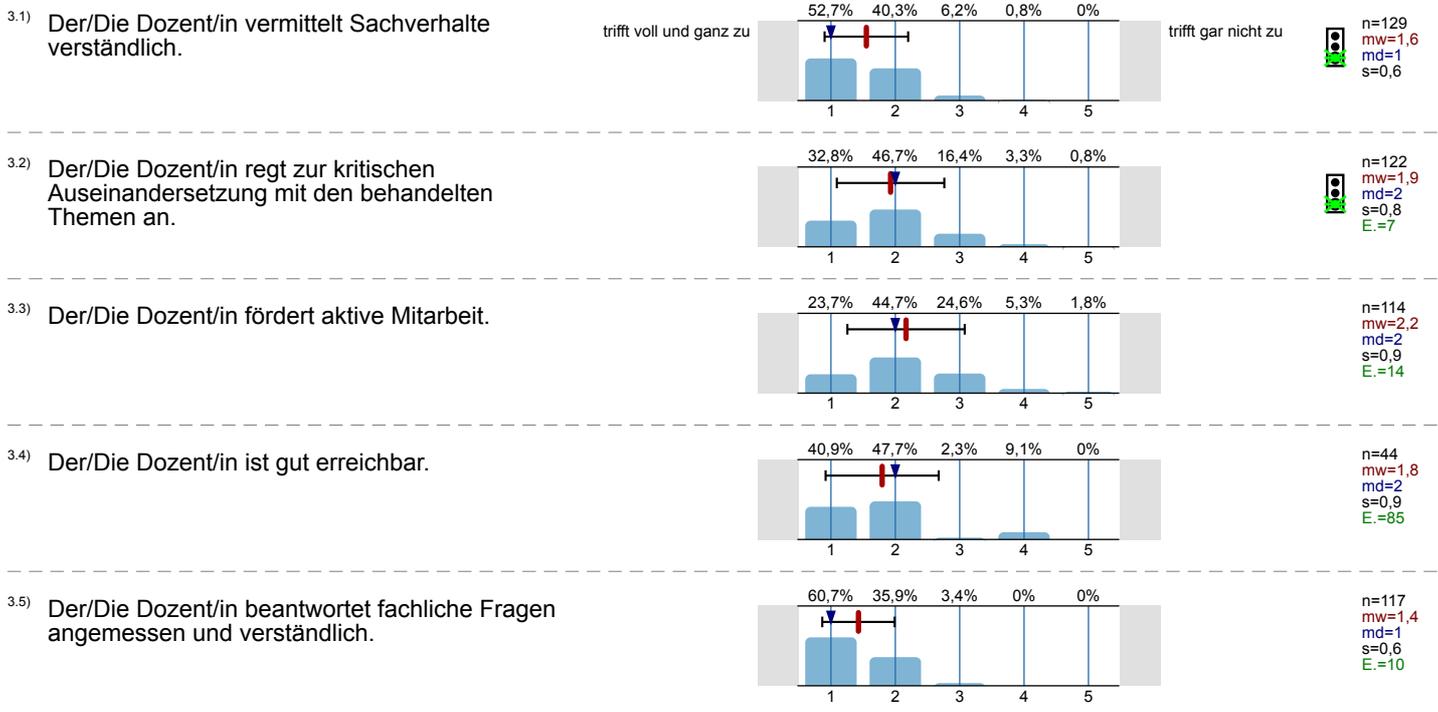
1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:

1-2	<input type="text" value="100%"/>	n=127
3-4	<input type="text" value="0%"/>	
5-6	<input type="text" value="0%"/>	
7-8	<input type="text" value="0%"/>	
>8	<input type="text" value="0%"/>	

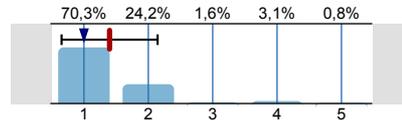
2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung



### 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



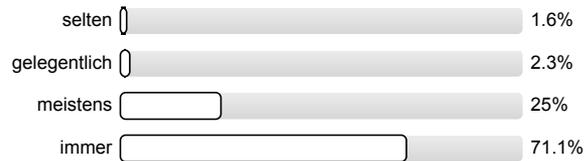
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.



n=128  
mw=1,4  
md=1  
s=0,7  
E.=1

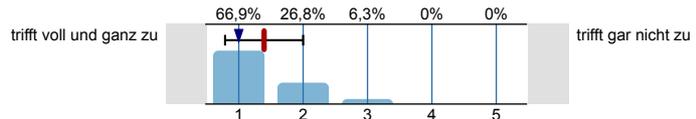
4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

4.1) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen?



n=128

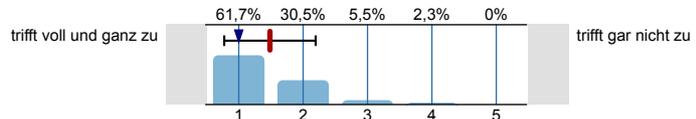
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.



n=127  
mw=1,4  
md=1  
s=0,6  
E.=1

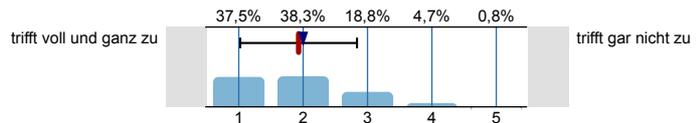
5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.



n=128  
mw=1,5  
md=1  
s=0,7

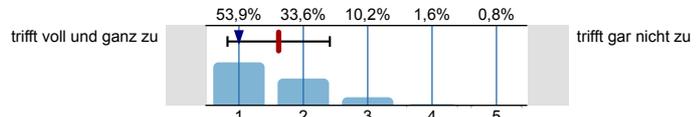
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.



n=128  
mw=1,9  
md=2  
s=0,9

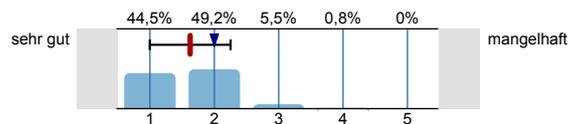
6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



n=128  
mw=1,6  
md=1  
s=0,8  
E.=1

6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



n=128  
mw=1,6  
md=2  
s=0,6  
E.=1

# Profillinie

Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Eisele

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I: Allgemeiner Teil (2023-WiSe-28705-1)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. 2.) Fragen zur Lehrveranstaltung

Frage	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
2.1) Die Gesamtveranstaltung hat eine klar erkennbare und durchgehende Gesamtkonzeption (roter Faden).							n=128	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
2.2) Die Vorlesung vermittelt Zusammenhänge und nicht nur Einzelprobleme.							n=129	mw=1,7	md=2,0	s=0,8
2.3) Medien wie Tafelbild, Folien etc. werden so eingesetzt, dass sie eine wesentliche Verständnishilfe sind.							n=129	mw=1,7	md=2,0	s=0,7
2.4) Die Lernziele wurden eindeutig definiert.							n=129	mw=1,7	md=2,0	s=0,8
2.5) Die Gewichtung zwischen Theorie und Falllösung ist angemessen.							n=129	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
2.6) Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Themengebiet.							n=129	mw=1,6	md=1,0	s=0,8

## 3. 3.) Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

Frage	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
3.1) Der/Die Dozent/in vermittelt Sachverhalte verständlich.							n=129	mw=1,6	md=1,0	s=0,6
3.2) Der/Die Dozent/in regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.							n=122	mw=1,9	md=2,0	s=0,8
3.3) Der/Die Dozent/in fördert aktive Mitarbeit.							n=114	mw=2,2	md=2,0	s=0,9
3.4) Der/Die Dozent/in ist gut erreichbar.							n=44	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
3.5) Der/Die Dozent/in beantwortet fachliche Fragen angemessen und verständlich.							n=117	mw=1,4	md=1,0	s=0,6
3.6) Der/Die Dozent/in spricht klar, deutlich und lebhaft.							n=128	mw=1,4	md=1,0	s=0,7

## 4. 4.) Fragen zum Lernverhalten

Frage	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
4.2) Ich habe meine fachlichen Kenntnisse vertieft.							n=127	mw=1,4	md=1,0	s=0,6

## 5. 5.) Fragen zur begleitenden Fallbesprechung (falls vorhanden).

Frage	trifft voll und ganz zu					trifft gar nicht zu	n	mw	md	s
5.1) Die Fallbesprechung ergänzt die Vorlesung sinnvoll.							n=128	mw=1,5	md=1,0	s=0,7
5.2) Die Fallbesprechung und die Vorlesung sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.							n=128	mw=1,9	md=2,0	s=0,9

6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

6.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.	trifft voll und ganz zu		trifft gar nicht zu	n=128	mw=1,6	md=1,0	s=0,8
6.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:	sehr gut		mangelhaft	n=128	mw=1,6	md=2,0	s=0,6

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 6. 6.) Fragen zum Gesamteindruck

#### 6.3) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?

- - Besprechung größerer Fälle im Plenum  
- sehr sehr gute Skripte
- - Guter Roter Faden  
- Die Folien sind sehr gut um nachzuarbeiten  
- Gute Veranschaulichung mit Beispielen
- - gute Vermittlung von Inhalten, humorvoll und gut verständlich  
- Skripte eignen sich in Kombination mit dem Lehrbuch hervorragend zum Nacharbeiten
- --> Sehr schöne und ausführliche Skripte  
--> Gemeinsame Besprechung von umfangreicheren Fällen  
--> sehr witziger und sympathischer Professor.
- -Skripte  
-Beispiele
- Charakter des Profs
- Dank der übersichtlichen Skripte funktioniert die Nacharbeitung im Strafrecht mit am besten und auch bei den Vorlesungen kommt man besser mit.
- Das auch schwierige Themen verständlich erklärt werden. Die Skripte und das die Fallbesprechungen so gut zu den Vorlesungen passen.
- Das ausführliche besprechen der Prüfungsschemata.
- Dass Skripte mit Schemata bereitgestellt werden
- Dass ab und zu Fälle eingebaut werden  
Fallbesprechung passt sehr gut zur Vorlesung
- Dass wir auch Fälle gelöst und zusammen gemacht haben.  
Auch die kleinen Beispielfälle immer.
- Der Dozent arbeitet sehr lebhaft und es wird nicht langweilig.
- Der Humor des Profs.
- Der Professor ist sehr sympathisch  
Viele Witze werden eingebaut  
Alles klar verständlich und interessant :)
- Der Vorlesungsstoff wird auf eine lebhafte und interessante Art und Weise vorgetragen und die Skripte sind Gold wert
- Die Bereitstellung der Skripte ist zur Nachbereitung sehr nützlich.
- Die Mischung aus Humor und Theorie; die Oufits von Herrn Eisele
- Die Skripte und die vielen Fallbeispiele
- Die Skripte von Herrn Professor Dr. Eisele
- Die Themen plus dazugehörige Fälle, Ihre lebhafte Art und Ihren Humor, auch in Verbindung mit alltäglichen Strafrechts-Tipps aus Ihrem eigenen Leben; die Folien unterstützen die Vorlesung äußerst sinnvoll
- Die Vermittlung der Inhalte
- Die amüsanten Beispielfälle
- Die klare Struktur, die Skripte
- Die kritischen Anregungen zu den Meinungsstreits
- Die kuriosen Fälle aus der Realität.
- Fachliche Kompetenz des Dozenten.  
Gute Gliederung der Folien und Skripte.
- Fälle, Fallbesprechung inhaltlich gut abgestimmt

- Gute Skripte, die Sachverhalte logisch darstellen.
- Gute und hilfreiche Materialien, sehr gute Vortragsweise
- Hilfreiche hinweise für klausuren und spezialthemen
- Ich find es persönlich sehr toll, dass immer wieder Fälle eingebaut werden und versucht wird die Freude an Strafrecht zu vermitteln.
- Ich mag Prof.Eisele und seine Art den Studierenden sein Wissen zu vermitteln
- Mir gefällt, dass so vielfältige Lernmedien zur Verfügung gestellt werden. Die Skripte sind super zum Nacharbeiten!  
Sonst super!
- Mr gefällt besonders gut, dass die Skripte und Präsentationen weit im Voraus hochgeladen werden.
- Offene, witzige Art des Profs  
Anschauliche Beispiele  
Lebhafte, lockere Stimmung in der Vorlesung
- Praxisorientierte Wissensvermittlung
- Sehr guter Dozent mit sehr großem Verständnis für sein Fach
- Sie ist gut strukturiert, Nacharbeiten ist aufgrund der Skripte und Präsentationen gut möglich.
- Skripte :)
- Skripte sind sehr übersichtlich und verständlich!
- Skripte, Beispiele an Fällen
- Skripte, Persönlichkeit der Professors
- Strafrecht
- Struktur und gute Folien und gute Skripte  
Fallorientiertes Arbeiten
- Themenvielfalt und -tiefe
- Viel Erklärung anhand von Fällen, lustige Beispiele, Wiederholung der letzten Woche am Anfang jeder Vorlesung, Skripte
- Viele Beispiele, Dozent erklärt ausführlich.
- Witziger Prof
- Zunächst einmal die lebhaft und bildhafte Darstellung der Fälle. Gute Weitergabe von Lerninhalten sowie von abstrakter Materie.  
Alles in allem sehr gut, vielen Dank dafür!
- der Dozent
- die lebhaften Erklärungen des Dozenten
- gute Beispiele, humorvolle Art

6.4) **Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?**

- - Dozent teilweise schlecht verständlich (stark abhängig von der Lage des Mikrofons zum Mund)
- - Zu schnell durch Themen durchgegangen  
- oft zwischen den Folien & vor & zurück springen
- Alles gut, evtl. zweite kleine Pause
- Aufgrund der Länge, fällt es schwer sich bis zum Ende zu konzentrieren
- Dass die vier Stunden Vorlesung am Stück sind
- Die Fallbesprechungen sind teilweise weiter im Stoff als die Vorlesung, dies ist suboptimal
- Die Folien werden erst im Nachhinein reingestellt
- Die Veranstaltung ist vergleichsweise monoton.
- Die vierstündige Blockveranstaltung führt oft dazu, dass die Konzentrationsfähigkeit nachlässt, eine Aufteilung in zwei kürzerer

Veranstaltungen wäre sinnvoll.

- Die zeitliche Länge
- Manchmal geht es zu schnell
- Manchmal ist der Prof. ein bisschen zu schnell
- Manchmal wird der Stoff etwas trocken, gerade über längere Zeit hin.
- Manchmal zu vieler Input auf einmal
- Nach der Pause wird das Zuhören besonders schwer.
- Präsentationen nachträglich hochgeladen
- Sehr viel information aufeinmal, man kann nicht alles mitnehmen.
- Sie ist sehr lang
- Starkes Festhalten an Einzelfällen, teils zu theoretisch und nicht praxisnah
- Teilweise ist der Dozent etwas schnell
- Teilweise werden Zusammenhänge nicht direkt klar, Dies ist womöglich aber auch der langen Einheit geschuldet
- Teilweise zu schnell. Man weiß nicht mehr wo man ist.
- Tempo zu schnell und manchmal schwierigere Sachzusammenhänge nicht gut genug erklärt
- Viel Stoff
- Zu viele Beispiele zum selben Thema, sodass dies dazu führt dass man durcheinander kommt.
- dass die Präsentation erst nach der Vorlesung hochgeladen wird, dass es nur eine Pause gibt
- nix, weiter so :)
- oft unkritischer Umgang mit gesellschaftlichen Fragen
- ———

6.5) **Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?**

- 2 Pausen, Folien vor der Vorlesung hochladen
- Ab und zu mehr Fälle machen
- Bei der Länge der Vorlesung lieber zwei Pausen machen
- Bessere Gliederung der Themen. Mehr Schaubilder
- Die Fallbesprechungen besser auf die Themen anpassen. Die Fälle, die in den FB besprochen werden, sind meist zu oberflächlich. Gerne, Fälle, die komplizierter sind und stofflich näher an der Klausur sind.
- Die Pause könnte vielleicht etwas länger gehen (15 statt 10 min)  
Mn könnte vielleicht 2 Pausen machen zur Besserung der Konzentration  
Ansonsten weiter so ;)
- Die Themen etwas langsamer durcharbeiten
- Eine weitere kurze Pause wäre gut
- Es wäre besser, wenn die Folien schon vor den Vorlesungen hochgeladen werden würden
- Es würde helfen, wenn Sie die Folien schon vor der Vorlesung hochladen könnten
- Folien davor reinstellen, nicht nur Skripte
- Ich würde mir mehr Interaktion wünschen.
- Keine
- Manche Folien nicht so schnell durchklicken
- Mehr gutachtenstil einbauen

- PowerPoint mit weniger Text und mehr Schaubildern
- Präsentationsfolien vorher hochladen bitte.  
An schwierigen Stellen den Satz vielleicht nochmals wiederholen, sodass sich das besser im Kopf festigt.  
Fragen der Kollegen bitte nochmals laut für alle wiederholen.
- Tempo etwas runterfahren
- Tempo runterfahren, Gliederung hervorheben, Themen klar voneinander trennen, Denkpausen einbauen.
- Themen langsamer und gemäßigter ausführen
- Vielleicht ab und zu einzelne Fälle etwas ausführlicher besprechen, das gibt dann auch kleine Verschbaupausen, weil manchmal schon sehr schnell ein Thema das nächste jagt.
- Vielleicht könnten Sie Ihr Lernziel genauer definieren.
- mehr Wiederholen
- nichts :)
- sensiblere Reflexion von (nicht-) juristischen Begriffen (zB "geisteskrank" oder "schwachsinnig")